

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1842

Eilhard MITSCHERLICH

Chemiker

Geboren am 7. Januar 1794 in Neurede (Ostfriesland).

Gestorben am 24. August 1863 in Berlin.

Professor der Chemie an der Universität und Professor der Chemie und Physik an der Militärakademie Berlin.

Mitscherlichs Arbeiten erstreckten sich auf Grenzgebiete zwischen Chemie, Mineralogie, Kristallographie und Physik. Er beobachtete 1818 die Isomorphie bei Kristallen, die ihn zur Aufstellung der Regel führte, daß innerhalb bestimmter Gruppen natürlich verwandter Elemente Verbindungen von analoger Zusammensetzung die gleiche Kristallform zeigen. Mitscherlich entdeckte die Selensäure (1827), stellte Jodstickstoff her, analysierte die Säuren des Mangans und entwickelte eine Methode zum Nachweis von Phosphor. In der organischen Chemie haben seine Untersuchungen über Benzol und zahlreiche Derivate dieses Kohlenwasserstoffs die ersten Fundamente zur Entwicklung der aromatischen Chemie und der Anilinfarbenindustrie gelegt. Mitscherlichs »Lehrbuch der Chemie« (1829) erlebte zahlreiche Neuauflagen.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1842.



A. J. Lindfors